

## STUDENTISCHEN EXKURSION IN DAS POST-/SOZIALISTISCHE POLEN

Termin der Exkursion: **12. Oktober 2014** (So) – **19. Oktober 2014** (So)

Verantwortliche: JunProf. Dr. Anna Meiser, Institut für Ethnologie  
([anna.meiser@ethno.uni-freiburg.de](mailto:anna.meiser@ethno.uni-freiburg.de))  
Dr. Grzegorz Krajewski, Slavisches Seminar  
([grzegorz.krajewski@slavistik.uni-freiburg.de](mailto:grzegorz.krajewski@slavistik.uni-freiburg.de))

TeilnehmerInnen: SeminarteilnehmerInnen

des Seminars (Institut für Ethnologie, SoSe 2014):  
„Das (Post)Sozialistische Europa aus ethnologischer Perspektive“  
der Übung (Slavisches Seminar, SoSe 2014):  
„Mediale Kontexte der Systemtransition“

Damit ist die Exkursion zunächst für StudentInnen  
des Instituts für Ethnologie und des Slavischen Seminars geöffnet.  
Geschätzte TeilnehmerInnenzahl: ca. 30

Eigenbeitrag: ca. 250 €

Anmeldung: 25. Juni 2014 – 22. Juli 2014 (InteressentInnenliste)  
bis zum 1. September (verbindliche Anmeldung)  
(Sekretariat des Instituts für Ethnologie – Öffnungszeiten beachten!)

Transport: *arttour* Busreisen, Reinhard Kiechle / Freiburg

### Exkursionsplan (Stand Juni 2014)

**1. Tag: So, 12.10.14:** Busfahrt Freiburg – Halle/S.

**2. Tag: Mo, 13.10.14:** Aufenthalt in Halle/S., Busfahrt Halle/S. – Kraków

*Thema: Die postsozialistische Transformation als ethnologischer Forschungsgegenstand*

10:00 Uhr – 12:00 Uhr: Besuch des Max-Planck-Instituts für ethnologische Forschung  
(Abteilung: „Resilienz und Transformation in Eurasien“)  
→ Gespräch mit Herrn Prof. Dr. Chris Hann und Frau Dr. Bettina Mann

**3. Tag: Di, 14.10.14:** Aufenthalt in Krakau

*Thema: Die Stadt Krakau im Post-/Sozialismus  
& Ethnische Minderheiten im postsozialistischen Polen*

1. Vormittag: Führung durch die Krakauer Innenstadt  
(Schwerpunkt der Führung werden Objekte sein, die für das Verständnis  
der post-/sozialistischen Geschichte der Stadt besonders relevant sind.)  
→ Kurzreferate durch die Studierenden

2. Nachmittag: Besuch des Jüdischen Gemeindezentrums im Stadtviertel Kazimierz ([www.jcckrakow.org](http://www.jcckrakow.org))  
→ Gespräch mit jüdischen StudentInnen aus Krakau

**4. Tag: Mi, 15.10.14:** Nowa Huta (Stadtteil von Krakau, 1949 gegründet)

*Thema: Sozialistische Alltagskultur & Religion und Kirche im Post-/Sozialismus*

1. Führung durch Nowa Huta (*angefragt*)
2. Besuch der Pfarrgemeinde MB Królowej Polski ([www.arkapana.pl](http://www.arkapana.pl)) (1977 erbaut)  
→ Gespräch mit einem Zeitzeugen
3. Gespräch mit Redaktionsmitgliedern der Zeitschrift *Tygodnik Powszechny* zur Rolle der katholischen Kirchen im post-/sozialistischen Polen  
(In der Zeit des Sozialismus war der *Tygodnik Powszechny* (seit 1945) die einzige unabhängige Zeitschrift Polens.)

**5. Tag: Do, 16.10.14:** Aufenthalt in 2 Ethnographischen Museen (Skansen),  
Busfahrt Kraków – Kolbuszowa – Zalipie – Katowice

*Thema: Ethnologische Repräsentation im post-/sozialistischen Polen*

1. Besuch und Führung durch das Ethnographische Museum von Kolbuszowa ([www.muzeumkolbuszowa.pl](http://www.muzeumkolbuszowa.pl))  
→ Vortrag von Justyna Niepokój, M. A. (Kuratorin/Ethnologin)  
zur sich wandelnden Rolle des Ethnographischen Museums im Post-/Sozialismus
2. Besuch des Ethnographischen Museums von Zalipie ([www.muzeum.tarnow.pl/oddzialy.php?id=6](http://www.muzeum.tarnow.pl/oddzialy.php?id=6))
3. Besichtigung des Arbeiterviertels Nikiszowiec (bei Katowice)  
→ mit Studierenden und Doktoranden des Instituts für Kulturgeschichte und Kulturtheorien der Schlesischen Universität Katowice

**6. Tag: Fr, 17.10.14:** Aufenthalt in Katowice und Wrocław, Busfahrt Katowice – Wrocław

*Thema: Neue regionale und europäische Identitäten*

1. 10:00 – 12:00 Uhr: Vortrag von Frau Prof. Dr. Jolanta Tambor, Schlesische Universität Katowice zur neuen Identität Schlesiens
2. 15:00 – 17:00 Uhr: Besuch des Willy-Brandt-Zentrums in Wrocław  
→ Vortrag von Herrn Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz, Universität Wrocław zur Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen nach der Wende
3. 17:00 – 18:00 Uhr: Referat von Frau Dr. Izolda Topp-Wójtowicz, Universität Wrocław zum Wandel der Erinnerungskultur in Niederschlesien

**7. Tag, Sa, 18.10.14:** Aufenthalt in Wrocław, Busfahrt Wrocław – Freiburg

*Thema: Postsozialistische urbane Erinnerungskulturen*

1. 10:00 – 12:00 Uhr: Workshop mit Studierenden der Kulturwissenschaften, Universität Wrocław zur urbanen Transformation im niederschlesischen Grenzgebiet (Leitung: Herr Patryk Wasiak, M.A.)
2. 12:00 – 13:00 Uhr: Referat von Herrn Prof. Dr. Stefan Bednarek, Universität Wrocław zur urbanen Transformationen im niederschlesischen Grenzgebiet

ca. 18 Uhr: Abfahrt aus Wrocław: Busfahrt nach Freiburg

**8. Tag: So, 19.10.14:** Vormittags: Ankunft in Freiburg

Die teilnehmenden StudentInnen bereiten die einzelnen Programmpunkte in thematischen Kurzreferaten bzw. durch die Ausarbeitung einer Gesprächsmoderation vor.

**Folgende Themenschwerpunkte sind von den Studierenden (in Gruppenarbeit) zu bearbeiten:**

#### THEMEN DER KURZREFERATE

- Die Krakauer Innenstadt aus post-/sozialistischer Perspektive (einschließlich: Stadtviertel Kazimierz)
- Die jüdische Minderheit in Polen nach 1945
- Die sozialistische Planstadt Nowa Huta
- Die Zeitschrift *Tygodnik Powszechny* und die gesellschaftliche Rolle der katholischen Kirche in Polen
- Skansen in Polen und ihre Bedeutung für die polnischen Ethnologie
- Das Arbeiterviertel Nikiszowiec
- Die schlesische Minderheit in Polen nach 1945
- Die deutsch-polnischen Beziehungen nach 1945

#### GESPRÄCHSMODERATION

- Gespräch mit jüdischen StudentInnen in Krakau
- Gespräch mit einem Zeitzeugen aus der Pfarrgemeinde *MB Królowej Polski (Arka Pana)*
- Gespräch mit Redaktionsmitgliedern des *Tygodnik Powszechny*